

# Total -

## from JOY DIVISION to NEW ORDER

### Umfassende Retrospektive mit unveröffentlichtem Song

VÖ: 24. Juni 2011

Von der Postpunk-Underground-Kultband zur Speerspitze der modernen Clubmusik. Die Geschichte der in Manchester beheimateten Bands **JOY DIVISION** und **NEW ORDER** ist gerade in den letzten Jahren wieder in den Blickpunkt der Musikszene gerückt. Gleich zwei Kinofilme arbeiteten den Mythos um beide Bands in den letzten Jahren auf: Michael Winterbottoms Darstellung der ‚Madchester‘-Szene in *24 Hours Party People* (2002) und Anton Corbijs gelungenes Filmporträt *Control* (2007), das eine einfühlsame Annäherung an den tragischen und charismatischen Frontmann von **JOY DIVISION**, Ian Curtis, versuchte. Zum ersten Mal gibt es mit **Total - from JOY DIVISION to NEW ORDER** nun eine repräsentative und chronologische Zusammenstellung der wichtigsten Songs beider Bands auf einer CD, die es mit 18 Songs schafft, die ganze Geschichte bis heute aufzurollen. Als besonderes Highlight enthält das Album überdies einen **neuen, bislang nicht veröffentlichten Song** mit dem Titel **Hellbent**.

Der Kenner wird zustimmen: Obwohl eine Konsens-Auswahl für ein solches Projekt eine unlösbare Aufgabe darstellt, ist **Total** die wahrscheinlich beste Compilation, die man auf einer CD zusammenstellen kann. Das beginnt mit **JOY DIVISION**-Kultsongs wie **Transmission**, **Love Will Tear Us Apart**, **She's Lost Control**, **Isolation** und **Atmosphere**, gleitet über **NEW ORDER**-Alltime-Hits wie **Temptation**, **Blue Monday** (das bis heute als Urmutter des Clubtracks gilt und immer noch viel gespielt wird), **The Perfect Kiss** und **Bizarre Love Triangle** und mündet schließlich in jüngere **NEW ORDER**-Hits wie **Crystal** und **Krafty**, mit denen es der Band auch weit nach der Jahrtausendwende gelang, hoch zu charten. Der besondere Leckerbissen ist natürlich der **Hellbent** - ein umso bedeutenderes Goodie, da Peter Hook und Bernard Sumner im Mai 2007 nach 27 Jahren das Ende von **NEW ORDER** verkündeten.

#### Short History

Mit Ian Curtis als Frontmann gründeten sich **JOY DIVISION** im Jahre 1977 zunächst unter dem Namen *Warsaw*, den sie bald provokativ in **JOY DIVISION** änderten - dem Roman „The House Of Dolls“ von Yehiel Feiner zufolge ein Name für eine Prostituierten-Abteilung der deutschen Wehrmacht zur Nazizeit. Sie wurden schnell zum Geheimtipp und zu Wegbereitern des britischen Postpunk sowie der Dark Wave, die als Vorläufer der Gothic-Szene gilt. Auf dem Indie-Label *Factory* spielten **JOY DIVISION** drei Alben ein, von denen eines, *Closer* (1980), erst nach dem Tod Curtis' erschien. Am Vorabend des internationalen Ruhms und der ersten USA-Tournee erhängte sich der unter epileptischen Anfällen leidende Curtis in seinem Haus in Macclesfield - wohl auch, weil es in der Beziehung zu seiner Frau immense Probleme gab, für die Curtis sich verantwortlich fühlte.

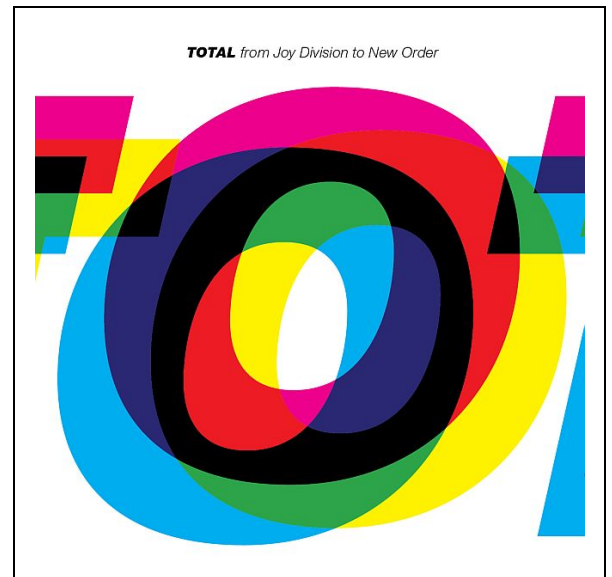
Bernard Sumner, Peter ‚Hooky‘ Hook und Stephen Morris wollten weitermachen - teils aus Liebe zur Sache, teils auch um ihren Freund Ian zu ehren - und nahmen Morris' Freundin Gillian Gilbert als Bassistin in die Band auf. Schnell entwickelten **NEW ORDER** einen eigenen Stil, der sich von dem **JOY DIVISIONs** unterschied, indem er verstärkt elektronische Klänge einsetzte. Nach ersten Hits mischten die Mitglieder **NEW ORDERs** aktiv in der Clubszene Manchesters mit und gründeten 1989 den Club *Hacienda*, der innerhalb kürzester Zeit zur angesagtesten Location der Stadt und Auslöser für die *Madchester Acid-Explosion* wurde. Hier wurde die Blaupause für die moderne Clubszene, wie wir sie heute kennen, entworfen.

Gleichzeitig konnten **NEW ORDER** einen kometenhaften Aufstieg als Hitlieferanten verbuchen. **True Faith**, **World In Motion** und **Regret** gingen um die Welt und sorgten für weiteren Kultstaus. Eine kreative Pause von 1993 bis 1998 verkraftete die Band außergewöhnlich gut und konnte mit *Get Ready* im Jahr 1999 ein fulminantes Comeback verzeichnen, das sie für die folgenden Jahre erneut zu Stammgästen in den internationalen Charts machte. 2001 zog sich Gillian Gilbert nach einer schweren Erkrankung ihrer Tochter aus der Band zurück, 2007 verkündete Peter Hook das Ende **NEW ORDERs**, was von den übrigen Bandmitgliedern zunächst dementiert wurde. Inzwischen ist die Auflösung **NEW ORDERs** offiziell, und Sumner und Phil Cunningham (der 2001 für Gillian zu **NEW ORDER** stieß) machen unter dem Namen *Bad Lieutenant* weiter.

Über jeden Zweifel erhaben ist die Bedeutung, die **JOY DIVISION** und **NEW ORDER** für die Entwicklung der modernen Popmusik haben. Und gerade in der aktuellen Szene gibt es eine ganze Reihe von Bands, die sich auf **JOY DIVISION** berufen, von *Interpol* bis zu den *Editors*.

### **Tracklisting**

1. Joy Division - Transmission
2. Joy Division - Love Will Tear Us Apart
3. Joy Division - Isolation
4. Joy Division - She's Lost Control
5. Joy Division - Atmosphere
6. New Order - Ceremony
7. New Order - Temptation
8. New Order - Blue Monday
9. New Order - Thieves Like Us
10. New Order - The Perfect Kiss
11. New Order - Bizarre Love Triangle
12. New Order - True Faith
13. New Order - World In Motion
14. New Order - Fine Time
15. New Order - Regret
16. New Order - Crystal
17. New Order - Krafty
18. **New Order – Hellbent** (bisher unveröffentlichter Titel)



**Artist:** Joy Division & New Order

**Title:** Total

**EAN:** 50 5249864795 8

CD Jewel Case

Artwork supervision by Peter Saville

Liner notes supplied by David Quantick

**VÖ-Datum:** 24.6.2011

Coverabbildung auf [www.medienagentur-hh.de](http://www.medienagentur-hh.de)

**medienAgentur**

Hamburg, im Mai 2011

Bitte denken Sie an ein Belegexemplar, wenn Sie Ihre Rezension veröffentlicht haben, danke.